

Essenz: Liebste Kinder, der Vater selbst unterrichtet euch jetzt. Er ist der Eine, zu dem ihr einen halben Kreislauf lang gebetet habt. Durch dieses Studium werdet ihr Gottheiten.

Frage: Worin besteht das Wunder der Yogakraft, die wie ein Aufzug wirkt?

Antwort: Innerhalb 1 Sekunde fährt ihr Kinder mit dem Aufzug der Yogakraft hinauf, das heißt, innerhalb 1 Sekunde erhaltet ihr die Erbschaft der Befreiung im Leben. Ihr wisst, dass man 5000 Jahre braucht um die Treppe hinaufzusteigen und innerhalb 1 Sekunde klettert man wieder hinauf. Das bewirkt das Wunder der Yogakraft. All die Defizite der Seele werden durch die Erinnerung an den Vater aufgelöst und ihr werdet satopradhan.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und erklärt den spirituellen Kindern. Den Kindern ist das Lob des Spirituellen Vaters vermittelt worden. Er ist der Wissensozean, die Wahrheit, das lebendige Wesen und der Wonnevolle. Er ist der Ozean des Friedens. Ihm wird grenzenloses Lob gezollt. Der Vater ist der Wissensozean. Ihr wisst, dass jetzt alle Menschen Ozeane des Betens sind. Tiefgläubige werden respektiert. Jetzt im Eisernen Zeitalter gibt es Beten und Leid, im Goldenen Zeitalter dagegen gibt es das Glück des Wissens, aber Wissen haben sie dort nicht. Dieses Lob gebührt dem Einen Vater. Die Kinder werden auch gelobt, weil der Vater die Kinder unterrichtet, d.h. Er zeigt ihnen diese Pilgerreise. Der Vater hat erklärt, dass es zwei Arten Pilgerreisen gibt. Gläubige begeben sich auf Pilgerreisen und gehen zu den vier Hauptpilgerorten. Für die Dauer ihrer Pilgerreise beherrschen sie ihre Lasten; sie trinken keinen Alkohol und essen nichts Unreines. Manchmal gehen sie nach Badrinath und manchmal nach Kashi. Sie beten zu Gott. Gott ist nur der Eine. Sie sollten nicht überall hingehen, um nach Ihm zu suchen. Dennoch begeben sie sich auf eine Pilgerreise zu Shiv Baba. Benares ist der größte Pilgerort und es wird auch die Stadt Shivas genannt. Sie gehen in alle Himmelsrichtungen, aber niemand kennt Biographie oder Aufgabe des Einen, von dem sie sich eine Vision erhoffen und zu dem sie beten. Deshalb nennt man es blinden Glauben. Zu jemandem zu beten, sich vor ihm zu verbeugen und seinen Lebenslauf nicht zu kennen ist blinder Glaube. Sie zelebrieren all das zu Hause und beten zu den Gottheiten! Sie stellen Statuen der Gottheiten aus Ton her und schmücken sie sehr schön, z.B. eine Statue Lakshmis. Wenn ihr sie fragt: „Kennt ihr ihre Biographie?“, antworten sie, dass sie eine Kaiserin des Goldenen Zeitalters oder die Sita des Silbernen Zeitalters war. Aber wie lange hat sie regiert? Von wann bis wann dauerte Lakshmis und Narayans Königreich? Niemand weiß es. Auf dem Weg des Bhakti begeben sich die Menschen auf Pilgerreisen. All diese Wege haben den Zweck, Gott zu treffen. Das Studium der Schriften ist auch so ein Weg. Aber wo ist Gott? Man sagt, Er sei allgegenwärtig. Ihr versteht, dass ihr jetzt durch dieses Studium Gottheiten werdet. Der Vater selbst kommt und unterrichtet euch. Einen halben Kreislauf lang dauert der Bhaktipfad und ihr betet: „Baba läutere uns und sag uns, wer Du bist.“ Baba hat erklärt, dass die Seelen Punkte seid. Hier auf der Erde erhält die Seele einen Körper und hier handelt sie. Über die Gottheiten wird gesagt, dass sie in der Vergangenheit, im Goldenen Zeitalter herrschten. Die Christen glauben, dass Gott der Vater tatsächlich das Paradies erschuf, aber sie waren nicht dort. Das Paradies existierte in Bharat. Ihr Verstand funktioniert immer noch gut. Die Menschen von Bharat werden satopradhan und sie werden auch tamopradhan. Die Christen haben nicht so viel Glück, aber auch nicht so viel Leid. Diejenigen, die am Ende gekommen sind, sind glücklich. Man kann sehr viel verdienen, wenn man hart arbeitet. Zuerst kam Christus allein und errichtete seine Religion, die sich dann immer weiter ausbreitete. Aus eins wurden zwei, dann vier und so dehnte es sich schrittweise aus. Schaut wie groß der Baum der Christen geworden ist. Der Ursprung der Menschheit ist die Gottheitenfamilie. Sie wird zurzeit hier gegründet. Zuerst ist da nur Brahma, aber dann wächst die Zahl der adoptierten Kinder, der Brahmanen, an. Wenn der Vater unterrichtet, werden viele Brahmanen erschaffen, aber zuerst war da nur Brahma. Durch ihn fand so viel Wachstum statt und es wird noch viel mehr Expansion geben. So viele Gottheiten es in der Sonnen- und Monddynastie gibt, so viele Brahmanen muss es geben. Zuerst ist da nur der Eine Vater. Die Höchste Seele existiert die ganze Zeit über. Wie viele Kinder hat Er? Der Vater von all uns Seelen ist Shiv Baba, der ewige Vater, und der Weltkreislauf fährt fort, sich zu drehen. Nicht alle Menschen sind den gesamten Kreislauf lang hier auf der Erde. Seelen müssen ihre unterschiedlichen Rollen spielen. Der Stamm des Baumes, besteht aus den Gottheiten. Daraus gehen die Äste hervor. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern Seine Aufgabe und ihr, die Seelen verinnerlicht Sein Wissen. Baba sagt: „Kinder, ihr erinnert euch an Mich, wenn ihr unrein geworden seid. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter wart ihr glücklich und da habt ihr euch nicht an Mich erinnert.“

Als im Kupfernen Zeitalter das Leid zunahm, habt ihr nach Mir gerufen: „Oh Baba! Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ja Kinder, Ich habe euch gehört. Ihr betet, ich soll kommen und euch läutern! „Baba wir sind sehr unglücklich und unrein! Komm und läutere uns! Sei barmherzig mit uns! Segne uns!“ So habt ihr Mich gerufen.“ Das Goldene Zeitalter wird als rein bezeichnet. Der Vater ist jetzt persönlich gekommen und erklärt: „Gemäß dem Plan des Schauspiels komme Ich im Übergangszeitalter, wenn die Welt alt geworden ist. Ihr versteht, dass es zwei Typen von Sannyasis gibt. Sie sind Hatha Yogis. Man kann sie nicht als Raja Yogis bezeichnen. Ihr Verzicht ist begrenzt. Sie verlassen ihr Zuhause, ihre Familie und gehen, um im Dschungel zu leben. Sie werden Anhänger der Gurus. Es gibt eine Geschichte von König Gopichand. Er fragte: „Warum verlasst ihr euer Zuhause? Wo geht ihr hin?“ In den Schriften gibt es viele Geschichten. Ihr BKs sucht auch die Könige auf und lehrt sie Gyan und Yoga. In der Ashthavakra Gita wird ein König beschrieben, der der Welt überdrüssig war. Er sagte: „Ich möchte jemanden kennenlernen, der mir hilft, Gott zu finden.“ Er ließ das in seinem gesamten Königreich verkünden. Dies ist jetzt jene besagte Zeit. Ihr geht und gebt dieses Wissen an Könige weiter, um sie zu befähigen den Vater zu treffen. So wie ihr den Vater getroffen habt, so versucht ihr, auch anderen diese Möglichkeit zu bieten. Ihr sagt zu ihnen: „Wir werden euch zu Meistern des Himmels machen und euch Befreiung und Befreiung im Leben gewähren. erinnert euch allein an Shiv Baba und an niemand sonst!“ In den Anfangstagen habt ihr einander angesehen und seid in Trance gegangen. Es war ein Wunder! Der Vater war in Brahmas Körper anwesend und zeigte euch Wunder. Er hat jedermann in Trance gezogen. Bap und Dada wurden Eins. Sie pflegten so etwas wie Friedhofsruhe zu erschaffen. Alle Kinder schliefen in Erinnerung an den Vater ein und gingen in Trance. All das war ein Ausdruck der Weisheit Shiv Babas. Manche betrachteten es als Magie, aber es war Shiv Babas Rolle im Drama. Der Vater ist der Zauberer, der Geschäftsmann und der Juwelenhändler. Er ist auch der Wäscher, der Goldschmied und der Rechtsanwalt. Er hat alle aus Ravans Gefängnis befreit. Jeder ruft nach Ihm: „Oh Läuterer! Oh Bewohner des weit entfernten Landes, komm und läutere uns! Komm in die unreine Welt in einen unreinen Körper und mach uns rein!“ Ihr versteht jetzt die Bedeutung davon. Der Vater kommt und sagt: „Ihr habt nach Mir gerufen, damit Ich in das Land Ravans komme. Ich war im Höchsten Wohnort und ihr habt mich in die Hölle, das Land Ravans gerufen, um den Himmel zu errichten. Ihr habt gesagt, dass Ich euch in das Land des Glücks bringen soll. Kinder, gemäß Drama nehme Ich euch jetzt mit. Das Königreich, das Ich euch gab, ist vergangen und seit dem Kupfernen Zeitalter ist hier das Königreich Ravans. Ihr seid lasterhaft geworden. Das wurde auch in den Abbildungen in Jaganathpuri dargestellt. Die Erste 1. Gottheit hat 84 Leben hier auf der Erde verbracht und ist jetzt der Letzte. Er ist es, der sich wieder an die 1. Stelle begeben muss. Diese Seele, Brahma, sitzt hier und Vishnu ist auch hier. Worin besteht die Verbindung zwischen ihnen? Niemand weiß das. Tatsächlich sind Saraswati und Brahma in Zukunft Lakshmi und Narayan, die Meister des Himmels. Sie sind jetzt die Meister der Hölle und verrichten Tapasya, um Lakshmi und Narayan zu werden. Im Dilwala Tempel gibt es das entsprechende Denkmal. Der Vater kam hier her und deshalb steht geschrieben: Abu ist der größte Pilgerort aller Religionen, weil der Vater hier inkarniert und den Angehörigen aller Religionen Erlösung gewährt. Ihr geht zuerst in das Land des Friedens und dann in den Himmel. Alle anderen werden im Land des Friedens bleiben. Das Denkmal, der Dilwala Tempel ist aus Stein, aber dies hier ist die lebendige Form. Wenn ihr eure wahre, lebendige Gestalt annehmt, werden all jene Tempel usw. abgerissen. All diese Denkmäler werden erst auf dem Weg der Anbetung wieder errichtet. Ihr hingegen etabliert jetzt den Himmel. Die Menschen glauben, dass der Himmel irgendwo da oben ist. Ihr begreift jetzt, dass Bharat der Himmel war und dass dasselbe Land jetzt die Hölle ist. Wenn ihr euch den Kreislauf anschaut, wird euch das gesamte Wissen bewusst. Ab dem Kupfernen Zeitalter tauchen die anderen Religionen auf. Schaut wie viele es jetzt gibt! Dies ist das Eiserne Zeitalter. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Ihr bemüht euch, in das Goldene Zeitalter zu gehen. Im Eisernen Zeitalter haben alle einen Verstand wie einen Stein. Im Goldenen Zeitalter hat jeder einen göttlichen Intellekt. Ihr wart diejenigen mit einem göttlichen Verstand und seid zu jenen mit einem Verstand wie ein Stein geworden. Ihr müsst jetzt wieder zu eurem göttlichen Verstand zurück finden. Der Vater sagt: „Ihr habt nach Mir gerufen und deshalb bin Ich jetzt hier. Überwindet das Laster der Lust und werdet die Herrscher der Welt! Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen lasterlos und im Eisernen Zeitalter lasterhaft. Kinder, werdet jetzt lasterfrei! 63 Leben lang habt ihr dem Laster freien Lauf gelassen. Werdet jetzt in diesem letzten Leben rein! Jetzt muss jeder sterben. Ich bin gekommen um den Himmel zu errichten. Deshalb befolgt jetzt mein Shrimat! Hört auf das, was Ich euch sage! Ihr bemüht euch jetzt, einen göttlichen Verstand zu entwickeln. Ihr steigt den ganzen Weg die Treppe hinauf und hinauf. Ihr seid wie ein Flaschengeist.

Es gibt die Geschichte über einen Flaschengeist, der einen König bat, ihm Arbeit zu geben. Deshalb sagte ihm der König, er solle die Treppe auf und ab steigen. Viele Leute sagen: „Warum veranlasst uns Gott, die Treppe hinauf und hinab zu steigen? Was hat Er sich dabei gedacht, als Er solch eine Treppe erschuf?“ Der Vater erklärt, dass dies ein ewiges Spiel ist. Innerhalb von 5000 Jahren haben wir maximal 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Wir haben 5000 Jahre gebraucht um abzustiegen und dann erreichen wir innerhalb 1 Sekunde wieder unsere höchste Stufe. Das bewirkt der Lift der Yogakraft. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und die Last eurer Verfehlungen löst sich auf!“ Wenn der Vater kommt, geht ihr innerhalb 1 Sekunde hinauf und dann geht ihr, über 5000 Jahre verteilt, wieder hinab. Euer Wert nimmt allmählich immer mehr ab. Ihr besitzt jedoch einen Lift um wieder hinauf zu gehen. „Befreiung im Leben innerhalb 1 Sekunde“. Gemäß Drama müsst ihr satopradhan werden. Dann werdet ihr in 5000 Jahren allmählich wieder tamopradhan. Achcha, dann gilt es, innerhalb 1 Lebens wieder satopradhan zu werden. Jetzt, da ich euch die Souveränität des Himmels gebe, wollt ihr da nicht rein bleiben?“ Aber wenn sie das Gift nicht erhalten, schlagen die Männer voller Ärger und Gier ihre Frauen. Sie werfen sie aus dem Haus oder setzen sie in Brand. Die armen, unschuldigen Mütter werden immer wieder angegriffen! Auch das ist im Schauspiel festgelegt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um ein Meister zu werden, um die Souveränität der Welt zu beanspruchen, besiegt die sinnliche Begierde, das Hauptlaster. Das Ziel ist, völlig lasterlos werden.
2. So wie wir den Vater gefunden haben, so versucht auch, jedermann zu befähigen, Baba zu finden. Stellt euren Mitmenschen den Vater vor und zeigt ihnen die wahre Pilgerreise.

Segen: Möget ihr spirituelle Diener sein, die dank ihrer Kraft der Anpassung und der Kraft, sich den Dingen zu stellen Erfolg im Dienst haben.

Spirituelle Diener können an nichts anderes denken als an den Dienst. Sie dienen pausenlos durch ihre Gedanken, Worte und Taten und werden so die Besten. Um Erfolg im Dienst zu haben, erinnern sie sich stets an den Slogan: Das Ziel ist, sich zu stellen und anzupassen. Sie lösen ihre alten Neigungen auf und stellen sich gegen Maya und nicht gegen die göttliche Familie. Kinder, die stark und wissensvoll sind, werden als spirituelle Diener bezeichnet.

Slogan: Statt kleine Dinge groß zu machen, macht die Atmosphäre kraftvoll.

Erfahrt die doppelt leichte Stufe:

- 5) Habt reine Gedanken und indem ihr tief über das Wissen nachdenkt, reist durch die Welt des Lichts. Auf diese Weise, befreit ihr euch von der Last unnützer Gedanken, verschwendet nicht eure Zeit, haltet euch fern von schlechter Gesellschaft und Atmosphäre und werdet ein Engel, hell und leicht.

Om Shanti